

## Die Steigerung des Eigenschafts- und Mittelmworts.

§ 87. **Hübscheste, nährischste.** Von der Superlativendung -est darf bei Adjektiven, die auf einen Zischlaut ausgehen, nicht das e oder es getilgt und etwa gesagt werden hübsch(s)te, süßte statt des richtigen hübsch-este, süß-este. Dagegen wird im neuesten amtlichen preussischen Regelheft (1927) denen auf -isch in „ungezwungener Sprechweise“ die Form auf bloßes t: barbarischste, nährischste wieder zugestanden neben der barbarisch(e)ste, nährisch(e)ste.

**Knapper oder knäpper und andre Schwankungen.** Ungerechtfertigter Umlaut macht sich an einigen Wörtern, die ihn allgemein noch nicht haben, bemerklich, so in klärer, ründer, der bräuvste (Scheffel!), oberst und vörderste (während in der Sonderbedeutung die Form zuvörderst durchgedrungen ist). Auch knapper, knappste, blank, blankste verdienen vor den umgelauteten Formen den Vorzug, während gegen bänger, blässer, gesünder, glätter, kärgen nichts mehr einzubringen ist. Bei schmal steht unter Anlehnung an schmälern der Komparativ schmaler neben dem Superlativ schmalste.

Unter den Adverbien wird gern gesteigert: lieber, am liebsten, während ungern zu steigern am besten vermieden wird, und in einem Satze wie bei Wischer: „Der Geschlechtsgeuß kommt Goethe so ungemein vernünftig vor, daß er gern, gar gern, gerner als der Zusammenhang erlaubt, darauf zukommt,“ wird man nur ein neckisches Spiel mit den Formen erblicken dürfen. Von oft kommt neben der regelmäßigen Steigerung öfter, am öftesten auch ein Komparativ mit doppeltem Zeichen vor: öft(er)er, wohl veranlaßt dadurch, daß die Form öfters oft kaum noch als Komparativ empfunden wird, und ein vom Komparativ gebildeter Superlativ: am öftersten, die beide keine Sprachsünden sind, da es viel mehr solche Bildungen mit doppeltem Suffixe gibt, als manchem bewußt wird; es sei nur erinnert an erste, vorderste, zuvorderst (örtlich) oder: zuvörderst (mehr zeitlich oder der Reihenfolge nach).

§ 88. **Steigerung der Mittelwörter.** Die schwierigste Frage ist bei der Steigerung die, wie weit ihr auch die Partizipien unterworfen werden können. Nichts hindert natürlich, Mittelwörter zu steigern, wie reizend, ansprechend, gelungen, verschlafen, betrübt, befriedigt, kurz alle die, deren adjektivische Bedeutung überhaupt oder im gegebenen Zusammenhange überwiegt. Gewöhnlich wird diese mehr adjektivische Bedeutung eine übertragene, von der des Zeitworts weiter abliegende sein, und umgekehrt läßt die Beifügung desselben Falles, der beim Zeitworte steht, das Partizip noch dessen Wesen bewahren und somit der Steigerung nicht fähig erscheinen. Eben deshalb sagt man wohl: immer schreiendere Ungerechtigkeit, die schreiendsten Farben, aber nicht die schreienderen (statt immer lauter schreienden) Kinder!, wohl einnehmendstes Wesen, aber nicht die Stadt einnehmendere Soldaten; zwar jemand verbundener sein als man wünscht, der verbundenste Dank, aber nicht eine verbundenere Wunde; wohl die quälendsten, selbst die mit der Zeit immer quälenderen Sorgen, aber nur die ihn später immer mehr quälenden Sorgen, wohl also die widersprechendsten Gerüchte, aber nicht, wie z. B. in der